

Referat 32 Kultur und Museen	Datum: 24.07.2024	Geschäftszeichen: 32/102-3231
------------------------------	-------------------	-------------------------------

Gremium Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen	beschließend nach § 12 Abs. 2 GeschO
Sitzung am 09.10.2024	öffentlich

Betreff:

Förderprogramm "Bestnoten hören"

Anlagen:

Beschlussvorlage

32/BV/205/2024

Öffentlich nach §20 Abs. 1 GeschO

I. Sachverhalt

Überblick „Bestnoten hören“

Mit einer Auswahl an aus den oberbayerischen Regionalwettbewerben von „Jugend musiziert“ hervorgegangenen Preisträgerinnen und Preisträgern richtet der Bezirk jährlich das Konzert "Bestnoten hören" aus. Das Förderprogramm soll hochbegabten jungen Solistinnen und Solisten den Auftritt mit einem professionellen Orchester und vor großem Publikum ermöglichen.

Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern statt. Für viele Jahre war der Veranstaltungsort die Konzertrotunde in Bad Reichenhall. Seit 2017 findet das Konzert in der Stadthalle Laufen statt.

Die Durchführung des Konzerts ist seit 2011 an eine Veranstaltungsagentur mit langjähriger Erfahrung im Eventbereich der klassischen Musik vergeben. Die Kosten belaufen sich auf 23.500 Euro. (13.500 Euro Agenturkosten, 10.000 Euro Sachkosten)

Überprüfung des Konzeptes

In den vergangenen 13 Jahren wurden verschiedene Änderungen im Konzept vorgenommen. So wurde aus der ursprünglichen Sonntags-Matinée im Kurgarten von Bad Reichenhall ein Konzert am Samstagabend in der Stadthalle Laufen. Am neuen Veranstaltungsort wurden neue Kooperationspartner gewonnen, wie das Kulturamt, die Musiklehrervereinigung und bis 2022 die Big Band des Rottmayr-Gymnasiums. Ziel der Änderungen war es, die Zahl der Zuhörerinnen und Zuhörer und die Reichweite der Wahrnehmung zu erhöhen.

Die angestrebte Erhöhung der Zuhörerzahlen ist nicht gelungen. In Bad Reichenhall wurden im Schnitt 300 Karten, in Laufen 400 Karten verkauft. 2023 blieb der Kartenverkauf, wohl durch den Wegfall der Schulkooperation, deutlich darunter. Der rund 500 Sitzplätze fassende Saal, war nur knapp zu einem Drittel gefüllt.

Auch die angestrebte Erhöhung der Reichweite konnte nicht erreicht werden. Das Publikum setzt sich weiterhin vor allem aus dem familiären Umfeld und Freunden der beteiligten Preisträgerinnen und Preisträger zusammen.

Deutlich zu hinterfragen ist auch der Fördercharakter des Konzertes. Denn die Gewinnerinnen und

Gewinner von „Jugend musiziert“ verfügen alle über eine bereits beeindruckende Vita und können Kooperationen mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern wie renommierten Orchestern im In- und Ausland vorweisen, so dass ein Auftritt bei Bestnoten hier nur noch geringfügige Effekte zeigen kann.

Das Referat für Kultur und Museen empfiehlt daher das Konzert „Bestnoten hören“ ab 2025 auszusetzen. Parallel wird im Zentrum für Volksmusik, Literatur und Populärmusik mit DiaTon ohnehin ein neuer Förderpreis im Musikbereich aufgesetzt.

II. Finanzierungsvorschlag

entfällt

III. Personalbedarf

entfällt

IV. Beschlussdokumentation

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen beschließt das Konzertformat „Bestnoten hören“ ab 2025 auszusetzen.